

Flotte verjüngt Fox



Adina Fox



Bei Fox Mietlifte aus Hannover bahnt sich ein Generationswechsel an: Adina Fox komplettiert die Geschäftsleitung.

Kran & Bühne berichtet.

Wolfgang Fox kennt sich aus mit dem Heben von Personen

11.688 Tage, nachdem Wolfgang Fox seine Firma gegründet hat, macht er seine Tochter zur geschäftsführenden Gesellschafterin. Das sind genau 32 Jahre. Denn am 2. Januar 1980, einem Wintertag mit Temperaturen knapp unter dem Gefrierpunkt, meldet er, damals 32, seine Dachdeckerei zum Geschäft an. Mitte der Achtziger Jahre entdeckt Fox die Arbeitsbühnen, sodass 1986 zwei Anhängerarbeitsbühnen den Fuhrpark der Firma ergänzen. Doch zuvor sind er und seine Frau Barbara Eltern geworden: Töchterchen Adina erblickt 1984 das Licht der Welt. Schon als kleines Mädchen sind die Arbeitsbühnen auch ihre Bühne, zumal die Familie nahe am Betriebsgelände in Ronnenberg am Stadtrand von Hannover wohnt. „Als Kind wollte ich nie so werden wie meine Eltern – egal wo und wann,

für sie gab es oft nur Thema Nr. 1“, sagt Adina Fox, „die Firma.“ Man meint noch heute, sie dabei seufzen zu hören. Als sie damals ihrer Mutter beim Telefonieren zuhörte, konnte sie nicht fassen, dass jemand alle technischen Daten von jedem Gerät auswendig wusste.

Mittlerweile ist die „Kleine“ von damals 28 Jahre alt und schon seit sieben Jahren im Betrieb dabei. Zum neuen Jahr wird sie sich die Position des Geschäftsführers mit ihrem Vater teilen. „Heute ist es unser Thema Nr. 1: Bühnen, Kunden, Mitarbeiter. Es ist immer im Kopf“, gesteht sie. Doch oft hat sie, die viele nur ‚die kleine Blonde von Fox‘ nennen, mit Vorurteilen zu kämpfen. „Es ist ganz nett, wenn ältere Herren nicht mit mir über

Arbeitsbühnen diskutieren möchten und jemanden verlangen, der Ahnung hat. Umso größer ist die die Genugtuung, wenn ich dann zeigen kann, was ich mir in den letzten Jahren angeeignet habe“, sagt die Tochter des Firmengründers. „Viele kennen natürlich meinen Vater. Am Anfang war ich ganz enttäuscht, dass man mich nur in Verbindung mit ihm erkannte.“ Als bekannt wurde, dass sie in die Firma mit einsteigen würde, verließ ein älterer Mechaniker sogar den Betrieb – mit dem Spruch, er lasse sich doch von so ‘nem jungen Mädchen nichts sagen. „Jetzt ist das zum Glück anders“, stellt die neue Geschäftsführerin fest.

Denn das „junge Mädchen“ hat mittlerweile selbst fast alle Maße, Gewichtsangaben, Belastbarkeit und Preise der Arbeitsbühnen im Kopf, angefangen bei 6,60 Meter Scheren bis zur 30-Meter-LKW-Bühne, mit Rollgerüsten und Materialaufzügen sind das an die 100 Geräte. Adina Fox hat ihr Fachabitur gemacht, eine kaufmännische Ausbildung im eigenen Betrieb absolviert und ei-

nen Abschluss als Betriebswirtin (HWK) in der Tasche, der höchsten Ausbildung im Handwerk. Was ihr noch fehlt, ist ein LKW-Führerschein. Es ärgert sie einfach, dass sie, wie sie sagt, nur den kleinen ‚Hausfrauen-Führerschein‘ hat und noch nicht mal den kleinsten Anhängerlift ziehen kann.

Dabei ist sie ein Stück weit das sprichwörtliche Mädchen für alles, so zum Beispiel für die Beschriftung der Arbeitsbühnen und Fahrzeuge, denn Adina Fox hat Werbetechnik gelernt, noch vor der Firma Fox. Das hat ihr immer schon gelegen. „Hätte ich das Arbeitsbühnen-Gen nicht gehabt, hätte ich Kunstgeschichte studiert.“ Doch der Apfel fällt nicht weit vom Stamm. „Ich bin stolz auf das, was meine Eltern mir vorgelegt haben. Und möchte mich für ihr Vertrauen auf diesem Weg bedanken. Meine Ziele? Sicherheit, zufriedene Kunden und neue Geräte, vielleicht noch ein klein wenig größer werden, aber so, dass ich den Überblick noch behalte und mir noch alle Daten von jedem Gerät im Kopf behalten kann“, sagt Adina Fox und grinst. **K&B**



Kinderfotos aus den 80ern: Das kleine blonde Mädchel ist Adina Fox